

Infliximab (Remicade®-/ Flixabi®-/ Remsima®-/ Zessly®) Infusion

Notwendige Ausstattung

- 1 Infusionslösung, 250 ml, NaCl 0,9 %
- 1 Infusionsbesteck
- 1 Filter ≤ 1,2 µm Porengröße
- 10 ml Wasser für Injektionszwecke (z. B. Aqua ad inj. oder Ampuwa) je Pulverdurchstechflasche zur Rekonstruktion
  Hinweis: Bei Verwendung des Infliximab-Konzentrats (Remsima®) ist keine Rekonstruktion mit Wasser erforderlich; das Konzentrat kann direkt benutzt werden zur Herstellung der Infusionslösung
- Spritzen, Kanülen
- Alkoholtupfer
- Händedesinfektionsmittel
- Flächendesinfektionsmittel

Zubereitung und Ablauf

Dosierung *(vor der Zubereitung durchführen)*

Benötigte Anzahl der Durchstechflaschen anhand der berechneten Gesamtdosis bestimmen

- Dosierung: 5 mg/kg Körpergewicht
- Durchstechflaschen (Pulver): 100 mg pro Durchstechflasche
- Durchstechflaschen (Konzentrat nur Remsima®): 100 mg oder 350 mg pro Durchstechflasche

Schritt 1: Hygienische Vorbereitung

- Wischdesinfektion der Arbeitsfläche
- Hygienische Händedesinfektion

Schritt 2: Rekonstruktion (nur bei Pulverform)

Pulver mit 10 ml Wasser für Injektionszwecke unter aseptischen Bedingungen auflösen, um das Konzentrat zu erhalten.

- Kappe entfernen. Gummistopfen mit 70 % Alkohol reinigen
- Kanüle (21 G, 0,8 mm) durch die Mitte des Gummistopfens einführen
- Wasser an der Flascheninnenwand entlangrinnen lassen. Flasche nicht verwenden, wenn kein Vakuum
- Durch vorsichtiges Drehen auflösen (nicht schütteln)
- Lösung 5 Minuten stehen lassen



- Lösung prüfen: farblos bis hellgelb, leicht opalisierend; keine Verfärbung oder Fremdpartikel

Hinweis: Beim Konzentrat entfällt dieser Schritt (gebrauchsfertig).

Schritt 3: Verdünnung

- Aus 250 ml NaCl 0,9 % Infusionslösung das Volumen entnehmen, das dem Volumen der rekonstruierten Lösung (Pulver) oder des gebrauchsfertigen Konzentrats entspricht
- Die berechnete Menge der Lösung (rekonstruiertes Pulver oder Konzentrat) langsam in die Infusionslösung geben
- Durch leichtes Drehen mischen (nicht schütteln)

Schritt 4: Befüllen des Infusionssystems

- Infusionssystem fachgerecht befüllen

Schritt 5: Infusion

- Zunächst über 2 Stunden infundieren
- Bei guter Verträglichkeit kann die Infusionsdauer nach der dritten Behandlung auf 60 Minuten verkürzt werden
- Lösung möglichst bald verabreichen, spätestens 3 Stunden nach Rekonstitution/Verdünnung

Überwachung

- Patienten kontinuierlich während der Infusion und 1 – 2 Stunden danach auf Anzeichen einer akuten Überempfindlichkeitsreaktion überwachen

Weitere Informationen finden Sie in der aktuellen Fachinformation der einzelnen Präparate.